



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02768**
Datum: 20.09.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: FB Städtebau und
Bauordnung

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	12.10.2021	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	21.10.2021	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	26.10.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.10.2021	öffentlich Entscheidung

Betreff: Kleingartenkonzeption Halle (Saale), 1. Fortschreibung

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die 1. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption Halle (Saale) als Handlungsgrundlage zur Weiterentwicklung des Kleingartenwesens im Stadtgebiet.
2. Die Kleingartenkonzeption soll nach Ablauf von 5 Jahren evaluiert und bei Bedarf fortgeschrieben werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehende Haushaltsstelle für Ausgaben zur Verbesserung des Kleingartenwesens in Umsetzung der Kleingartenkonzeption beizubehalten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Inhalte der Förderrichtlinie zur „Stabilisierung und Förderung des Kleingartenwesens“ in der Stadt Halle (Saale) entsprechend an die Ziele der Fortschreibung der Kleingartenkonzeption anzupassen.

René Rebenstorf
Beigeordneter

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen ja nein
 Aktivierungspflichtige Investition ja nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Im Rahmen der Daseinsvorsorge ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Kleingärten in quantitativer und qualitativer Hinsicht in der Stadt Halle (Saale) vorzuhalten, hierzu gibt es keine Alternative. Daher bleibt auch eine konzeptionelle Planung erforderlich, um den Bedarf an Kleingartenanlagen für heute und für den Planungshorizont bis 2035 zu ermitteln, unter Berücksichtigung des demographischen Wandels sowie der Veränderung der Alltagskultur und der Lebensstile. Eine Vergabe der Planung wäre teurer als Eigenplanung.

Folgen bei Ablehnung

Werden Entscheidungen für Investitionen in Entwicklung von Kleingartenanlagen ohne stadtweite Kleingartenkonzeption als Grundlage, welche Bedarf und Maßnahmen aufzeigt, getroffen, ist die bedarfsgerechte Planung von Angeboten an Kleingärten nicht möglich. Vielmehr besteht die Gefahr, dass Konflikte sowie Qualitäten nicht erkannt und die Investitionsmittel nicht zielgerichtet eingesetzt werden.

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ